

Botschaft fünf

**In dem Vorgehen des großen Rades
Seiner Ökonomie
mit dem Dreieinen Gott eins sein**

Schriftlesung: Hes. 1:15–21; Jak. 5:17; Joh. 14:12–13; 15:7; Mt. 6:9–10; Offb. 11:15

I. Damit Gott die Erde aus der an sich reißenden Hand des Feindes zurückgewinnen kann, ist es notwendig, dass wir im Prinzip der Fleischwerdung in der vollkommenen Zusammenarbeit und Koordination mit Ihm sind – 1.Mose 1:26, 28; Mt. 6:9–10; 1.Kor. 6:17:

- A. Der Herr möchte die Erde wiederherstellen und Sein Königreich auf der Erde errichten, aber um dies tun zu können, benötigt Er uns, dass wir nach dem Prinzip der Fleischwerdung mit Ihm eins sind – Offb. 11:15; 12:10; 1.Kor. 6:17; 7:10, 25, 40b:
 - 1. Es ist notwendig, dass wir mit dem Herrn eins sind im Verlangen Seines Herzens und in der Ausführung Seines Vorsatzes auf der Erde – Eph. 1:11; 3:9–11; Phil. 2:13.
 - 2. Es ist notwendig, dass wir mit Gott in Seinem Vorgehen eins sind – eins mit Ihm im Leben, im Lebenswandel und in allem, was wir heute auf der Erde tun – 1.Kor. 6:17; Joh. 15:1, 4–5, 7, 16.
- B. Es ist notwendig, dass wir mit dem Dreieinen Gott in dem Vorgehen des großen Rades Seiner Ökonomie eins sind, damit Sein Wille auf der Erde geschieht – Mt. 6:9–10; Offb. 4:11; Kol. 4:12.

II. In Hesekeel 1:15–21 wird die Ökonomie Gottes mit einem großen Rad verglichen:

- A. Das große Rad ist das Vorgehen Gottes im Universum; dieses Rad als das Mittel, durch das Gott handelt und vorangeht, ist Christus mit der Gemeinde – Eph.5:32.
- B. Die Nabe dieses großen Rades bezeichnet Christus als das Zentrum der Ökonomie Gottes, und die Felge bezeichnet das Gegenüber Christi, die Gemeinde, die im Neuen Jerusalem vollendet wird – Kol. 1:17–18; Eph. 1:22–23; Offb. 21:2, 10–11.
- C. Die vielen Gläubigen als die Glieder Christi sind die Speichen der Nabe, die sich ausbreiten bis zur Felge, zum Leib Christi – Eph. 5:30; 1.Kor. 12:12–13, 20, 27.
- D. Dieses große Rad ist nicht nur die Ökonomie Gottes, sondern auch das Vorgehen der Ökonomie Gottes – 1.Tim. 1:4; Eph. 1:10; Apg. 13:1–4:
 - 1. Von 1. Mose 1 bis zur Gegenwart hat sich dieses Rad fortwährend bewegt – Apg. 17:1–6; Röm. 15:18–19.
 - 2. Das Vorgehen der Ökonomie Gottes ist nie zum Stillstand gekommen, und heute hat dieses große Rad uns erreicht – Apg. 28:31.
 - 3. In jedem Zeitalter und in jeder Generation hat sich das Rad der Ökonomie Gottes auf der Erde bewegt, und jetzt sind wir alle ein Teil des Vorangehens dieses großen Rades.

III. Es ist notwendig, dass wir mit dem Herrn eins sind, um für das Vorangehen des großen Rades der göttlichen Ökonomie zu beten – Mt. 6:9–10; Joh. 14:12–13; Jak. 5:17:

- A. Im echten Gebet kooperiert der Betende mit Gott, arbeitet mit Gott zusammen und erlaubt es Gott, Sich und Sein Verlangen aus seinem Innern und durch ihn zum Ausdruck zu bringen und schließlich den Vorsatz Gottes zu vollbringen – Joh. 15:7; Jak. 5:17.
- B. „Bet und arbeit mit dem Herrn, bis das Rad sich dreht voran“ – Lied Nr. 786, Strophe 5:
 - 1. „Bet, dass Ihm der Weg wird frei, bet, dass Er stets geht voran, dass auch du bist mit dabei“ – Strophe 1.
 - 2. „Lass den Herrn stets leiten ein jeden Plan und jedes Werk; dann wirkt Er auch durch dein Sein“ – Strophe 4.
 - 3. „Und versetze dich in Ihn, Seinen Vorsatz und Sein Ziel, bis Sein Segen fließt forthin“ – Strophe 2.

IV. Das Vorangehen Gottes, Seine Ökonomie auszuführen, geschieht durch das Vorangehen der hohen und Ehrfurcht gebietenden Räder, die in Hesekiel 1:15–21 beschrieben werden:

- A. Das Vorangehen der Räder ist das besondere, außerordentliche Vorangehen des Herrn für Seinen ewigen Vorsatz durch Ihn als unsere Stärke, Kraft und Versorgung – vgl. V. 5–8, 19–20:
 - 1. Unser Gott ist lebendig (1.Tim. 3:15; Hebr. 3:12), unser Herr bewegt Sich (Mt. 16:18) und der Geist ist am Wirken (Offb. 5:6b), um die ewige Ökonomie Gottes auszuführen.
 - 2. Jede örtliche Gemeinde und jeder einzelne Gläubige sollte ein hohes und Ehrfurcht gebietendes Rad mit sich haben – vgl. Apg. 13:1–4.
- B. Dass sich die hohen und Ehrfurcht gebietenden Räder auf der Erde befinden, zeigt, dass Gott ein Vorangehen auf der Erde braucht – Hes. 1:15; Mt. 6:10:
 - 1. Dass die Räder das Aussehen von Beryll haben, weist darauf hin, dass, wohin das Rad auch immer geht, es das Aussehen des Herrn mitbringt – Hes. 1:16a; Dan. 10:6.
 - 2. Dass die Räder das gleiche Aussehen haben, weist darauf hin, dass das Vorangehen des Herrn in jeder Gemeinde dieselbe Gestalt und dasselbe Aussehen hat – Hes. 1:16b; vgl. Offb. 1:12; 1.Thess. 2:14.
 - 3. Dass Räder in vier Richtungen gehen und sich nicht umwandten, wenn sie gingen, weist auf ein Vorangehen in Koordination hin – Hes. 1:17.
 - 4. Die hohen und Ehrfurcht gebietenden Felgen der Räder voller Augen weist darauf hin, dass, wenn wir mit dem Herrn in Seinem Vorangehen eins sind, wir Seine Einsicht und Seine Offenbarung haben werden; je mehr wir an dem Vorangehen des Herrn teilhaben, desto mehr werden wir erleuchtet sein und desto mehr werden wir in der Lage sein, zu sehen – V. 18; Eph. 1:17.
 - 5. Die größte Offenbarung in Hesekiel 1 ist das Rad in dem Rad; das Rad in dem Rad zeigt das Vorangehen des Herrn in unserem Vorangehen – V. 15–16:
 - a. Dass Elia im Gebet betete bedeutet, dass das Gebet des Herrn innerhalb seines Gebets war; dies ist das Rad innerhalb eines Rades – Jak. 5:17:

- (1) Elia betete nicht in seinem Gefühl, in seinen Gedanken, in seiner Absicht oder in seiner Stimmung oder in irgendeiner Art von Motivation, die sich aus Umständen oder Situationen ergab, um seinen eigenen Vorsatz zu erfüllen.
 - (2) Elia hatte eine Last, auf eine bestimmte Art und Weise zu beten, und diese Last war das Gebet, das ihm vom Herrn für das Vollbringen Seines Willens gegeben wurde; deshalb betete Elia im Gebet – V. 17; Röm. 8:26–27.
- b. Das innere Rad ist der Motor, der Dynamo, der Generator, der bewirkt, dass das Rad sich bewegt; wenn unser Vorangehen echt ist, muss es so sein, dass innerhalb unseres Vorangehens das Vorangehen des Herrn ist – vgl. 1:9; 8:16.
6. Dass die Räder den lebendigen Wesen folgen, weist darauf hin, dass das Vorangehen des Werkes Gottes von unserem Vorangehen abhängt – Hes. 1:19; vgl. Pred. 11:4.
 7. Die Räder folgen den lebendigen Wesen, die Wesen folgen dem Geist, aber der Geist ist in den Rädern, was darauf hinweist, dass das Vorangehen des Herrn in unserem Vorangehen im Prinzip der Fleischwerdung ist – Hes. 1:20; 1.Kor. 6:17; 7:10, 25.
- C. Für das Rad des Vorangehens Gottes, des Handelns Gottes, ist die Gemeinde als die Felge notwendig, um Christus als der Nabe zu entsprechen; wenn wir Christus als das Zentrum und die Gemeinde als die Felge haben, besitzen wir das Rad der Ökonomie Gottes, welches allezeit vorangeht – Eph. 5:32; Kol. 1:17–18.